

Bericht des Schriftführers

Liebe Vereinsmitglieder,

in meinem Amt als Schriftführerin, will auch ich alle Anwesende, zur 4. Jahreshaupt-Versammlung, der Schachfreunde Wehringen, recht herzlich begrüßen.

Ich will mich kurz fassen, mein Vater wird ja wohl alles Wesentliche in seine Berichte rein gepackt haben.

Deshalb nur, was war los im Jahr 2016

Am 11. Februar 2016, fand die 3. Jahreshauptversammlung der Schachfreunde Wehringen erstmals im Spiel-Lokal statt. Es standen laut Satzung, Neuwahlen an. Bis auf die ausgeschiedene Kassensprüferin Monika Oswald, durch Martin Schäfer ersetzt, änderte sich nichts an der bisherigen Vorstandschaft. Vor 19 anwesenden Personen lief alles glatt über die Bühne. Alle Berichte und das danach angefertigte Protokoll der Versammlung, sind in unserer Homepage im Tab: „Über uns“ **Jahreshauptversammlung 2016**, nachzulesen. Genauso wird auch über diese heutige Versammlung dann unter **Jahreshauptversammlung 2017**, berichtet werden.

Aber jetzt geht es um das Jahr 2016, was da alles so passiert ist.

Am 7. Januar 2016, starteten wir nach der obligatorischen Feiertagspause, mit leider nur 8 Männern ins Neue Trainingsjahr. Zuvor waren die Jugendlichen wieder im Einsatz, es fanden sich 7 Buben zum Training ein. Bei den Erwachsenen wurden zum Jahresbeginn noch die letzten Spiele der Vereinsmeisterschaft 2015, gespielt, die wieder Jakob Lepp, vor Michael Mayer und Werner Rieß gewann.

Am 9. Januar, nahm der 1. Vorstand erstmals mit 4 Jugendlichen in Königsbrunn, an einem Rapid-Schnellschach-Turnier teil. Die Jugendlichen konnten unter Wettkampfbedingungen mit etwa 120 Jugendlichen, erstmals Wettkampf-Erfahrungen sammeln.

Am 21. April, starteten wir die Vereinsmeisterschaft 2016, mit 12 Teilnehmern. Meister wie sollte es anders sein, Jakob Lepp, vor Alexander Fietz und dem Punktgleichen 1. Vorstand Franz Wildegger.

Am 28. Mai 2016, nahmen die Schachfreunde am Maifest der Vereine der Gemeinde Wehringen teil. Diesmal bot man im Freien an mehreren Tischen, Schachinteressierten Erwachsenen und Kindern an, sich mit den anwesenden Mitgliedern im Schachspiel zu messen. Die Schachfreunde waren dabei auch bei der Prämierung der Schlepper und Oldtimer-Fahrzeuge zuständig und brachten die Plakate an den Fahrzeugen an und verteilten die Wertungspunkte unter den zahlreichen Gästen des Festes. Der 1. Vorstand durfte unter der Ansage von Bürgermeister Nerlinger, der Gewinnerin, Frau Mosler, eine Gemeindefahne als 1. Preis überreichen.

Am 3. Juni, fand unser Saisonabschluss, zugleich als Sommer-Familien-Fest, vor der großen Zahl von 45 anwesenden Personen statt. Ein sehr gelungenes Fest mit gutem Essen und guter Unterhaltung, das geradezu nach einer Wiederholung schreit.

Am 7. und 8. September, bot mein Vater wieder ein Ferien-Programm in Großaitingen und Wehringen an. Mangels Interesse fiel das Programm in Großaitingen aus, den einen Interessenten lud er nach Wehringen ein, das Dieser jedoch versäumte. In Wehringen selber fanden sich auch nur 3 Buben ein. Fußball steht halt einer weiteren Teilnahme im Training, wie so oft schon, leider im Wege.

Am 27. Oktober, starteten wir ein Schnellschach-Turnier mit 30 Minuten Bedenkzeit. Zum Turnier, das ohne zeitliche Begrenzung angesagt wurde, meldeten sich 11 Mitglieder und mit Eckhard Reincke ein Gastspieler aus Krumbach an. Das Turnier wurde sofort schnell angegangen, es läuft derzeit zwar noch, es stehen aber nicht mehr allzu viele Spiele bis zum Abschluss aus.

Am 29. Oktober, war Start in der B-Klasse in der Neuen Spiel-Saison 2016/2017, wobei gleich das interne Derby, Wehringen 2, gegen Wehringen 3, stattfand. Die Senioren der 2. Mannschaft, konnten gegen die, mit 2 Jugendlichen angetretene 3. Mannschaft mit 2,5 : 1,5 noch besiegen.

Am 5. November, startete dann die 1. Mannschaft mit einem 4,5 : 1,5 Heimsieg gegen Landsberg 2, in die Neue Spiel-Saison.

Bereits am 26. November, unterlag die 1. Mannschaft der 2. Mannschaft von Stauden in der 2. Runde auswärts, äußerst unglücklich mit 3,5 : 2,5 Punkten. Es hätte eigentlich ein Sieg werden müssen!

Am 8. Dezember fand das Nikolaus-Turnier für die Jugendlichen statt. Leider waren diesmal nur 7 Kinder anwesend. So musste der 1. Vorstand außer Konkurrenz, selber am Blitz-Turnier mit 10 Minuten Bedenkzeit mitspielen, um eine 6er Runde zusammen zu bekommen. Sieger wurde Felix Pimpel, vor den punktgleichen Niklas Faust und Ramon Wagner. Alle Kinder erhielten Nikoläuse.

Am 22. Dezember, fand die Weihnachtsfeier, zugleich der Jahresabschluss für die Erwachsenen statt. Leider waren nur 17 Vereinsmitglieder bei der Feier anwesend. Da der 1. Vorstand, anlässlich seines 70. Geburtstages, die Brotzeit mit Wienerle und Brezen spendierte, hat er mit einer weit größeren Teilnahme gerechnet und hatte viel zu viele Wiener und Gebäck besorgt, sodass jeder überaus satt wurde und doch noch einiges übrig blieb. Die Süßigkeiten wurden jedoch in den folgenden Trainingstagen von den Jugendlichen und den Erwachsenen dann aufgebraucht.

Am Blitz-Turnier über 10 Minuten Bedenkzeit nahmen 5 Männer und eine Frau teil. Es gewann Jakob Lepp, vor Franz Wildegger und Werner Rieß.

Über alle Veranstaltungen kann man sich in der Homepage unter den unterschiedlichen Tabs, immer kurz danach informieren. Auf der Startseite wird immer darauf hingewiesen, wo was zu finden ist.

Über die ganzen sportlichen Entwicklungen, Turniere und Punktspiele, wird dann mein Vater in seiner Funktion als Spielleiter sicher ausführlicher berichten.

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017, mit den neuesten Mitgliederlisten, ging rechtzeitig an alle Mitglieder per E-Mail raus, bzw. wurde in der Homepage und am schwarzen Brett eingeladen.

Wir werden sehen, ob wir in im Punkt: Wünsche und Anträge, eventuell wieder einen gemeinsamen Termin finden werden, um ein Essen mit den Partnern, auch in diesem Jahr ausrichten zu können.

Insgesamt war der 1. Vorstand mit dem Besuch der Trainingsabende zufrieden, obwohl das Anfangs doch schon mal weit mehr war. Wenn man jedoch die Bilanz mit anderen Vereinen zieht, so sieht das Vereinsleben bei uns doch noch sehr gut aus.

Vielen Dank fürs zuhören, das war der Beitrag von Schriftführerin,
Sabine Bruckner